

Robank, Heusberg, Sack

Schulorte:	Robank, Heusberg, Sack	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession der Orte:	reformiert	Distrikt 1799:	Uster, Grüningen	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Wetzikon	Gemeinde 2015:	Wetzikon, Mönchaltorf, Seegräben
		Kirchgemeinde 1799:	Wetzikon, Mönchaltorf, Seegräben		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 144-144v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 567: Robank, Heusberg, Sack, [http://www.stapferenquete.ch/db/567].				
In dieser Quelle werden folgende 5 Schulen erwähnt:	- Robank (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Heusberg (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Sack (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Robank (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Robank (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

10.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Robank. Nebenschule von Oberwezikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Weiler, macht mit Oberwezikon und mehrern Orten eine Feuersprizengemeine aus.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zur Kirchengemeine u. Agentschaft Wezikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Im Distrikt Uster
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Robank, Häuser 14 Alltagschüler 9.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Linkenberg 4-7. min. nw. Häuser 13. Alltagschüler 6.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Sünggeln 3-5. min S. Häuser 3. Alltagschüler 4.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Neubach 4-8 min. S. Häuser 8. Alltagschüler 6.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[Summa] Häuser 38. Alltagschüler 25.
I.4.a	Ihre Namen.	Oberwezikon 37-45. min. o. Robenhausen 18. min. o. Unterwezikon 28. min. So. Seegräben 35. min. n. Häusberg u. Sak 20. min. W.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Bertschikon u. g. 20. min. Sw. Pf. Goßau. Greut 25. min. S. Pf. Goßau.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winterschule von Martini bis Ende Märzens. Sommerschule wöchentlich 2 Tage.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli. Katechismus. Zeugnißbuch. Psalter, Psalmenbuch. Testament. etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nach Schulmeisters Vorschriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	5 Klaffen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Pfarrer u. Schulgemeinde mit Vorwissen des <i>Examinator-Convents</i> .
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hans Heinrich Frey, auf Robank.
III.11.d	Wo ist er her?	Geb. d. 1. Nov. 1750.
III.11.e	Wie alt?	Ehe weib, 2 Knaben, 2. Mädchen.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Hat erst diesen Winter die Schule zu halten übernommen.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Im seiner Jugend zu Hermatschweil; Einkäufer hier seit 11 Jahren.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Immer Landwirth.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Alltagsschüler im Winter Knaben 16. Mädchen 9. Summa 25.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer c 1/5 weniger Repetierschüler Kn. 27. Töcht. 33. Summa 60.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindekassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Wezikon. d. 10. März. 99. J. Nägeli *Decan* u. Schul *Inspector*. ||[Seite 2] Robank: Nebenschule, i. distr. Uster, Kant. Zürich. *ii*. Sak u. Häusberg.

Fliesstextantworten

Wöchentlich für Winter: Tag- u. Repetirschule 1 fl. 20. B. vormals 2 fl. werden von den Hausvätern, nach Proportion ihrer die Schule besuchenden Kindern, bezahlt.

Wöchentlich für 2 Tage Sommerschule 1 fl. in vorigen Jahren.

Für Sonntagschule vormals halbjährlich 7 B. von jedem Kind. Diesen Winter vermutlich etwas weniger.

Die Hausväter in diesem bezirke sind zu wenig bemittelt, um einen Schulfond errichten zu können. Das Weziker-Kirchengut wird unvernünftig, ihnen zu helfen. Hier eine nöthige Schule zu gründen könnte das Seegräber-Kirchengut beystehen, u. die dorthin pfärrigen Kinder aus dem Sak würden mit dieser Schule vereinigt werden; vielleicht auch die ab Häusberg. Ein kleines, entlegenes, schlecht kultivirtes, zum national- oder Kirchenlehnhoft zu Seegräben gehörendes Weidli auf Linkenberg möchte dazu nützlich verwendet werden.

Sak. hat 11. Häuser u. c. 14 Alltagschüler

Häusberg 9 Häuser u. c. 12. Alltagschüler

in vorigem Winter wurde die Schule im Sak gehalten: diesen Winter auf Häusberg, so zur Pfarre Mönchaltorf, distr. Grüningen gehört; weßwegen diese Nebenschule auch unter denen der distr. Grün. vorkommen wird. Sak ist von Seegräben 30. Min. Südwestwärts;

Häusberg übbernächst bey Sak von Mönchaltorf 45. o. isolirt; zwischen den Pfarren Uster, Goßau, Wezikon u. Seegräben in Mitten.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 144-144v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 20.09.2011
 Datum des Schreibens 10.03.1799
 Faksimile 567BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_144-144v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Nägeli
 Verfasser Vorname J.
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Orte

Name	Robank				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Wetzikon	Amt 2000	Hinwil
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wetzikon	Gemeinde 2015	Wetzikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	700825				
Geo. Länge	242780				

Name	Heusberg
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	699775
Geo. Länge	242805

Kanton 1799
Distrikt 1799
Agentschaft 1799
Kirchgemeinde 1799
Einwohnerzahl 1799

Zürich
Grüningen
Mönchaltorf

Kanton 1780
Kanton 2015
Amt 2000
Gemeinde 2015
Einwohnerzahl 2000

Zürich
Zürich
Uster
Mönchaltorf

Name	Sack
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Weiler
Eigenständige Gemeinde?	
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	699975
Geo. Länge	243295

Kanton 1799
Distrikt 1799
Agentschaft 1799
Kirchgemeinde 1799
Einwohnerzahl 1799

Zürich
Uster
Seegräben

Kanton 1780
Kanton 2015
Amt 2000
Gemeinde 2015
Einwohnerzahl 2000

Zürich
Zürich
Hinwil
Seegräben

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Robank (ID: 793)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl: 5
Buchstabieren
Unterrichtete Inhalte: Lesen
Schreiben
Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		9
Kinder	20	25
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Heusberg (ID: 806)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	12	
Kommentar		

3. Schule: Sack (ID: 807)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Nebenschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulperiode
Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	14	
Kommentar		

4. Schule: Robank (ID: 2987)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	27	27
Mädchen	33	33
Kinder		
Kinder pro Jahr	60	
Kommentar		

5. Schule: Robank (ID: 2988)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1082)

Name: Frey
Vorname: Hans Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 49
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Robank (Gmde. Wetzikon)

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit: 1 Jahr

Erstberuf: Kaufmann

Zusatzberuf: Bauer